

AUSWAHLVERFAHREN

Das Quartiersmanagement Schillerpromenade (QM) sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und dem Bezirksamt Neukölln einen geeigneten Träger für die Vorbereitung und Umsetzung des Projektes:

Wegeleitsystem für die Jugend- und Familieneinrichtungen an der Oderstraße

Ausgangslage

Der Schillerkiez mit seinen 23.000 EinwohnerInnen besteht aus zwei, durch Friedhöfe voneinander getrennten, Kiezhälften. Die Wohn- und Gewerbeimmobilien des Quartiers befinden sich überwiegend in der Hand von Einzeleigentümern. Der nachbarschaftliche Zusammenhalt und das Wissen voneinander im Kiez sind bisher relativ stark fragmentiert. Im Schillerkiez gibt es seit langem eine hohe Fluktuation der BewohnerInnen, so dass ein gegenseitiges Kennenlernen und Aufbauen von dauerhaft funktionierenden Hausgemeinschaften und Nachbarschaftsstrukturen nicht immer einfach ist und durch kurze Residenzzeiten häufig wieder verloren geht. Diese Situation wird aktuell dadurch verschärft, dass die Jahn-Sporthalle am Columbiadamm seit September 150 Geflüchteten als Notunterkunft dient. Die Integration der BewohnerInnen der Notunterkunft in die Strukturen des Kiezes – und damit explizit auch in die nachbarschaftlichen Strukturen – ist für die Entwicklung des Quartiers eine Notwendigkeit, um Spannungen vorzubeugen und das Zusammenleben aller im Quartier zu verbessern.

Die Situation stellt auch die Jugendeinrichtungen des Quartiers vor enorme Herausforderungen. Die ständige Ansprache der Zielgruppe ist die Grundvoraussetzung, um die Familien mit Kindern langfristig an die Einrichtungen zu binden und damit die Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit integrativen Angeboten zu gewährleisten. Insbesondere den Einrichtungen an der Oderstraße erschweren dabei die Lage und die Beleuchtungssituation die Arbeit mit der Zielgruppe. Die Kinderwelt am Feld verzeichnet einen Rückgang der Nutzung in den Wintermonaten, der in direktem Zusammenhang mit der unzureichend Beleuchtung der Eingänge und der Zugangswege zu den Einrichtungen steht.

Zielsetzung

In Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Yo!22, der Kinderwelt am Feld, Grünberlin und dem Grünflächenamt des Bezirks Neukölln soll für den Bereich Oderstraße/Grüner Weg/Tempelhofer Feld ein Wegeleitsystem zu den Jugend- und Familieneinrichtungen erarbeitet werden. Darüber hinaus soll für den Bereich der Kinderwelt am Feld mit Kindern und Jugendlichen ein Beleuchtungskonzept geplant und soweit möglich auch aufgebaut werden.

AUSSCHREIBUNGSGEGENSTAND:

Gesucht wird für den **Zeitraum Juli 2016 bis Dezember 2017** ein Träger, der nachfolgende Aufgaben im Rahmen des Projekts „**Wegeleitsystem für die Jugend- und Familieneinrichtungen an der Oderstraße**“ bearbeitet:

1. Durchführung von Vor-Ort-Gesprächen mit den relevanten Projektpartnern und den Besuchern der Einrichtungen
2. Durchführung von zwei Planungsworkshops (jeweils Kinderwelt am Feld und Yo!22)
3. Entwurfserstellung für ein Wegeleitsystem
4. Erstellung eines Beleuchtungskonzepts für den Bereich der Zugänge zu den beiden Einrichtungen in Absprache mit den Fachabteilungen des Bezirksamtes Neukölln
5. Bauliche Umsetzung des Beleuchtungskonzepts für den Eingang zur Kinderwelt am Feld, soweit möglich unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen der beiden Einrichtungen in Absprache mit den Fachabteilungen des Bezirksamtes Neukölln
6. Einholung der notwendigen behördlichen Genehmigungen und enge Zusammenarbeit mit zuständigen Abteilungen im Jugend- und Grünflächenamt des Bezirks Neukölln
7. Durchführung projektbegleitender Öffentlichkeitsarbeit

Eignungsnachweis

Die Bewerber/innen müssen den Anforderungen entsprechende Erfahrungen als Träger vergleichbarer Projekte vorweisen. Großes Interesse an der Entwicklung des Stadtteils, Neugier und Kontaktfreude sind Voraussetzung, Erfahrung in der Arbeit mit Menschen verschiedenster Herkunft und Einstellungen sowie unterschiedlichen Alters ist unbedingt notwendig.

Vergabekriterien

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahme-/Zeitplan)
- Kostenbewertung
- Darstellung der geplanten Kooperationen
- Referenzen/Qualifikationen des Anbieters
- Darstellung der Kriterien zur Messung des Projekterfolges
- Darstellung des Eigenanteils
- Motivation das Projekt im Schillerkiez durchzuführen

Der Projektträger wird zugleich Fördernehmer. Zur Abwicklung des Projektes gehören die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes (Sachbericht). Für die Projektsteuerung kann eine Leistung in Höhe von bis zu 7% der originären Projektkosten geltend gemacht werden.

Einzureichende Unterlagen

- Selbstdarstellung des Bewerbers
- Beschreibung der Qualifikation/Erfahrungen des Bewerbers
- Referenzen zu bereits umgesetzten Projekten
- Konzept zur Durchführung der Maßnahmen (unter Berücksichtigung der oben angegebenen Projektbausteine und Aufgabenstellungen und mit personeller Zuordnung der Zuständigkeiten)

- Detaillierte Kostenkalkulation bzw. Finanzplanung (diese muss mindestens den Umfang der Personalkosten mit Honorar- oder Stundensatz und Sachkosten enthalten)
- Darstellung der zu erbringenden Eigenleistung (mind. 10% des Gesamtvorhabens)

Bitte verwenden Sie das dafür vorgesehene Formular "Antragsskizze" sowie den Finanzplan:
<http://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

Zeitraum

Beginn ist der 1.7. 2016, das Projekt ist bis zum 31. Dezember 2017 befristet.

Kostenrahmen und Vergütung

Für den Förderzeitraum stehen Fördermittel aus dem Programm *Soziale Stadt* in Höhe von **10.000 € in Jahresscheiben von je 5.000 € für 2016 und 2017** zur Verfügung. In diesem Budget inbegriffen sind alle anfallenden Kosten für das Projekt.

Es wird ein **Eigenanteil** des Trägers in Höhe **von mindestens 10%** der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder Eigenleistungen (z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Planungsleistungen des Trägers, überlassene Räume, geliehenes Material etc.) erbacht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis **5.7.2016** postalisch beim:

Quartiersmanagement Schillerpromenade

z.Hd. Gunnar Zerowsky

Schillerpromenade 10

12049 Berlin

oder

per email unter info@quartiersmanagement.de einzureichen.

Für ein mögliches Auswahlgespräch sehen Sie bitte den 13.7.2016 in der Zeit von 13 bis 15 Uhr vor.

Für Nachfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team in der Schillerpromenade

Tel.: 030 / 621 16 02 zur Verfügung.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.